

Elisabeth Lang

# Kind, Familie und Fernsehen

*Untersuchungen fernsehbedingter Störungen  
bei Kindern*

I cniIn?\_S

HERDER  
Freiburg • Basel • Wien

# Inhalt

## Einleitung

Die Darstellung des Problems.....11

Bisherige Forschungsergebnisse. . . . .13

1	Welche Rolle spielt das Fernsehen im Leben der Kinder? . . . . .	13
1.1	Das Fernsehverhalten der Kinder. . . . .	13
1.2	Der Einfluß der Familie. . . . .	16
1.2.1	Das Beispiel der Eltern. . . . .	16
1.2.2	Schicht und Bildungsgrad der Eltern. . . . .	17
1.2.3	Die Diskrepanz zwischen Meinung und Verhalten. . . . .	17
1.2.4	Die Kontrolle beim Fernsehen. . . . .	19
1.2.5	Die Bedeutung von Familienbeziehungen. . . . .	21
1.2.6	Der Einfluß auf das Familienleben.....	22
1.2.7	Die Verarbeitung von Fernsehinhalten. . . . .	23
1.2.8	Fernsehkonzum und „Interaktionsqualität“. . . . .	24
1.3	Die Persönlichkeit des Kindes. . . . .	26
1.3.1	Anlage und Umwelt. . . . .	26
1.3.2	Alter und Intelligenz. . . . .	27
1.3.3	Seelische Gesundheit. . . . .	29
1.3.4	Folgerungen. . . . .	30
1.3.5	Zusammenfassung. . . . .	33
1.4	Was wird im Leben der Kinder durch Fernsehen ersetzt? . . . . .	33
1.4.1	Fernsehen ersetzt andere Medien. . . . .	34
1.4.2	Fernsehen ersetzt Lesen? . . . . .	34
1.4.3	Fernsehen ersetzt Schlaf. . . . .	34
1.4.4	Fernsehen ersetzt Spielen. . . . .	35
1.4.5	Fernsehen ersetzt Tagträumen und Nichtstun. . . . .	37
1.4.6	Hausaufgaben? . . . . .	37
1.4.7	Fernsehen ersetzt Familienbeziehungen. . . . .	37
1.4.8	Zusammenfassung. . . . .	40

2	Weshalb sehen Kinder fern? . . . . .	42
2.1	Die Problematik von Umfragen . . . . .	42
2.2	Ergebnisse von Feld- und ausdruckspsycho- logischen Studien . . . . .	44
2.2.1	Fernsehen macht Spaß . . . . .	44
2.2.2	Fernsehen befriedigt Neugierde auf bequeme Weise . . . . .	45
2.2.3	Fernsehen bietet Identifikationsmöglichkeiten . . . . .	45
2.2.4	Fernsehen verdeckt Konflikte in der Familie . . . . .	46
2.2.5	Fernsehen besitzt Glaubwürdigkeit und Autorität . . . . .	46
2.2.6	Fernsehen ist Prestigefrage . . . . .	47
2.3	Zusammenfassung der Gründe und erste Folgerungen . . . . .	47
3	Was nehmen Kinder von einem Fernsehprogramm wahr, und auf weiche Weise tun sie das? . . . . .	49
3.1	Vorbemerkung zu verschiedenen Formen der Wahrnehmung . . . . .	49
3.2	Die kindlichen Entwicklungsstufen . . . . .	50
3.3	Beobachtungen bei Vorschulkindern . . . . .	52
3.3.1	Die besondere Bedeutung des Emotionalen und des Zeitfaktors . . . . .	52
3.3.2	Die Darbietungsform von Vorschulprogrammen . . . . .	52
3.3.3	Die Darbietungsform von Erwachsenenprogrammen . . . . .	55
3.4	Beobachtungen zum Filmerleben bei Schulkindern . . . . .	56
3.4.1	Die Entwicklungsstufen bei Schulkindern . . . . .	56
3.4.2	Das Kind als Ausdruckswesen - Die Rechtfertigung ausdruckspsychologischer Studien . . . . .	57
3.4.3	Ausdrucksbeobachtungen . . . . .	58
3.4.4	Seelische Stabilität und Labilität . . . . .	59
3.4.5	Unterschiede zwischen Fernsehen und Kino . . . . .	59
3.4.6	Zusammenfassung . . . . .	60
4	Der Inhalt der Fernsehprogramme . . . . .	62
4.1	Werden die Sendungen dem Reifegrad der Kinder gerecht? . . . . .	62
4.1.1	Die Welt der Kinder und Fernsehsendungen . . . . .	63
4.1.2	Emotionale Förderung ist die Grundlage für die kognitive Entwicklung . . . . .	64
4.1.3	Fachbucheinstellung . . . . .	65
4.1.4	Angst und Furcht . . . . .	65
4.1.5	Fernsehinhalte sind kein Ersatz für eigenes Tun . . . . .	66

4.1.6	Zusammenfassung	67
4.2	Stellt Fernsehen die Wirklichkeit dar?.....	67
4.2.1	Eine Programmanalyse aus den USA	68
4.2.1.1	Jugend, Stärke, Gewalt-positiv	69
4.2.1.2	Schwäche, Minderheit, Unterdrückung—negativ	69
4.3	Welche Rolle spielt Werbefernsehen?	71
4.3.1	Beliebtheit bei Kindern	71
4.3.2	Besondere Gefahren für Kinder.....	72
4.3.3	Folgerungen für die Fernsehwerbung	73
5	Welche Wirkungen hat Fernsehen auf Kinder?	75
	Vorbemerkung: Validität von Laborstudien	75
5.1	Emotionale Wirkungen	76
5.1.1	Ausdruckspsychologische Studien	76
5.1.2	Emotionale Wirkungen sind medien-spezifisch	77
5.1.3	Gefühlskonfusion bei Vorschulkindern	77
5.1.4	Gefahr emotionaler Scheinbindungen	78
5.1.5	Erhöhung des Erregungsniveaus und emotionaler Streß	79
5.1.6	Steigerung zu Angst.....	81
5.1.7	Abwehr durch Gewöhnung und Abstumpfung	83
5.1.8	Auseinandersetzung mit M. Kunczik zur Frage der Gewöhnung und Abstumpfung	85
5.1.8.1	Hoher Fernsehkonsum führt zu Bevorzugung gewaltsamer Sendungen?	85
5.1.8.2	Die Abnahme der emotionalen Reaktion — Abstumpfung?	87
5.1.8.3	Unterscheidet der Zuschauer zwischen Film und Wirklichkeit?.....	87
5.1.8.4	Die Abnahme der emotionalen Reaktion — Intellektualisierung?	89
5.1.8.5	Die Abnahme der emotionalen Reaktion — ein Überraschungseffekt?	90
5.1.9	Zusammenfassung	91
5.2	Wirkungen auf das Verhalten von Kindern - Lernen durch Beobachtung	92
5.2.1	Lerntheorien	92
5.2.2	Hemmungsverstärkung	93
5.2.3	Die Folgen aufgestauter Spannungen	95
5.2.4	Langfristige Verhaltensänderungen	96
5.2.5	Zusammenfassung	97
5.2.6	Veränderung von Wertvorstellungen, Lebensanschauungen und Geschmack	98

5.2.6.1	Die Beeinflußbarkeit von Kindern.....	98
5.2.6.2	Ergebnisse von Laborstudien.....	99
5.2.6.3	Ergebnisse von Feldstudien.....	100
5.2.7	Verstärkte Außenlenkung.....	101
5.3	Wirkungen auf das Wissen und auf einfache kognitive Fähigkeiten.....	102
5.3.1	Allgemein geringe Wirkungen ;.....	102
5.3.2	Die Wirkung von Vorschulsendungen.....	103
5.3.3	Schäden zu früher kognitiver Förderung.....	104
5.3.4	Zusammenfassung.....	105
5.4	Wirkungen auf die Sprache.....	106
5.4.1	Die Bedeutung der Sprache.....	106
5.4.2	Wortschatzerweiterung durch Fernsehen.....	106
5.4.3	Emotionale Verarmung der Sprache.....	107
5.4.4	Analyse der Werbesprache.....	109
5.4.5	Zusammenfassung.....	109
5.5	Wirkungen auf das schöpferische Spiel der Kinder.....	109
5.5.1	Kinder spielen weniger.....	109
5.5.2	Die Bedeutung des Nachspielens von Fernsehhalten....	110
5.5.3	Mehr Hektik und weniger Durchhaltevermögen im Spiel .	111
5.5.4	Die Förderung von Spontanität im Spiel.....	111
6	Die Wirkungen von Gewaltdarstellung im Fernsehen auf die Aggressivität und das aggressive Verhalten von Kindern.....	113
	Vorbemerkung zu den vorliegenden Studien.....	113
6.1	Theorien über Aggressivitätsentstehung.....	115
6.1.1	Das tiefenpsychologisch orientierte Triebmodell.....	115
6.1.2	Das Triebmodell der Verhaltensforschung.....	116
6.1.3	Die Frustrations-Aggressions-Theorie.....	116
6.1.4	Die lerntheoretischen Ansätze.....	116
6.2	4 Theorien über die Wirkung von Gewaltdarstellung im Fernsehen und die jeweiligen Ergebnisse von wissenschaftlichen Studien.....	117
6.2.1	Die Katharsisthese.....	118
6.2.2	Die Habitualisierungsthese.....	121
6.2.3	Die Inhibitionsthese.....	123
6.2.4	Die Stimulationsthese.....	124
6.2.4.1	Erhöhung des Aggressivitätsniveaus.....	124
6.2.4.2	Kinder lernen Verhaltensweisen aggressiver Modelle....	126
6.2.5	Die Zusammenfassung von Laborergebnissen.....	128

6.2.6	Kritische Würdigung von Laborstudien. . . . .	130
6.3	Soziologische Feldstudien.....	132
6.3.1	Studien von Himmelweit u.a. und Schramm u.a . . . . .	133
6.3.2	Studien von 1969-1971.....	134
6.3.3	Eine 10-Jahres-Studie. . . . .	136
6.4	Experimentelle Feldstudien und ihre Kritik. . . . .	137
6.5	Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen. . . . .	139
6.6	Gewaltdarstellung und Kriminalität . . . . .	141
7	Schlußbemerkungen . . . . .	144
7.1	Die Zusammenfassung der Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen zu der Frage: Welche Schäden entstehen durch Fernsehen bei Kindern? . . . . .	144
7.2	Offene Fragen. . . . .	147
7.3	Möglichkeiten der Bewältigung des Fernsehens.....	149
	Literaturverzeichnis . . . . .	152